

Koizgehter Herr!

von ganzem Herzen
möchte ich Ihnen danken für
die erhellenden, genussreichen
Stunden, welche Sie mir durch
Ihre herrlichen Tonrichtungen
bereitet haben. Täglich spiele
ich Ihre liebe Musik und
erhabe mich recht sehr daran,
Ihre „Morgenstimmung“, Ihre „Pau-
zeitfay auf Trommungen“, „An
den Frühling“, „Des Tod“,

„Erosik“, die „Lyrischen Stücke“
insgesamt, Kurz alle diese
selben Compositionen sind
mir bis ans Ende meines
Lebens ans Herz gewachsen.
Da Sie nun auch aus dem
Volke heraus geöpft, wie
mir Ihre „Norbina Fänge und
Volkslieder“ beweisen, möchte ich
Ihnen als kleines Zeichen
meines Dankes einige von
mir in Deutschland (Hessen)
geänderte Volksweisen zureichen
mit der Bitte, dieselben
gütigst annehmen zu wollen.

Vielleicht gefallen Ihnen diese
einfachen, gemüthlichen Volks-
lieder, welche bei uns die
Landleute singen.

Mit Verehrungsvollen
Grüßen und Tausend Dank

Ihr ergebener
Johann Lewalter

Kassel, Wolfswaldstr. 12 II

24. 6. 1902.